[redacted]

Büro der
Kreistagsvorsitzenden

Ergebnisniederschrift

über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses (HFA/XI-002/2021)
des Landkreises Darmstadt-Dieburg

am 21.09.2021, 15:04 Uhr bis 17:16 Uhr,
Kreistagssitzungssaal,
Kreishaus Darmstadt, Jägertorstraße 207, 64289 Darmstadt

\- - -

Tagesordnung

TOP	Betreff
Öffentlicher Teil	
1.	Vorstellung des Geschäftsberichts der Sparkasse Dieburg
2.	Haushaltskonsolidierung
3.	Vorbereitung der Kreistagssitzung
3.1.	Jahresabschluss und Entlastung für das Haushaltsjahr 2017 Vorlage: 0339-2021/DaDi
3.2.	Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2020 des Eigenbetriebs Da-Di-Werk gem. § 27 des Eigenbetriebsgesetzes Vorlage: 0342-2021/DaDi
3.3.	Siebte Satzung zur Änderung der Satzung des Landkreises Darmstadt-Dieburg über die Entschädigung ehrenamtlich Tätiger - Ehrenamtspauschale Leitung Medienzentrum Vorlage: 0354-2021/DaDi
3.3.1.	Satzung des Landkreises Darmstadt-Dieburg über die Entschädigung ehrenamtlich Tätiger – Änderungsantrag SPD, CDU Vorlage: 0506-2021/DaDi
3.4.	Ankauf eines Geländes zur Errichtung eines Gefahrenabwehrzentrums Vorlage: 0436-2021/DaDi
3.5.	"Gut" das Förderprogramm für Vereine im Landkreis Darmstadt-Dieburg – Übernahme einer Bürgschaft für den Sportverein Blau-Gelb Dieburg e.V. Vorlage: 0442-2021/DaDi

3.6.	Verwaltungsrat der Stadt- und Kreissparkasse Darmstadt Anhörung der vorgesehenen Bewerberinnen und Bewerber Vorlage: 0178-2021/DaDi
3.7.	Ökomodell-Region Hessen Süd: Mehr Bio in der öffentlichen Essensversorgung – Antrag Grüne Vorlage: 0172-2021/DaDi
3.7.1.	Ökomodell-Region Hessen Süd: Mehr Bio in der öffentlichen Essensversorgung – Änderungsantrag Grüne Vorlage: 0581-2021/DaDi
3.8.	Vorbereitung der Wahl der / des hauptamtlichen Kreisbeigeordneten – Antrag SPD, CDU Vorlage: 0505-2021/DaDi
3.8.1.	Vorbereitung der Wahl der / des hauptamtlichen Kreisbeigeordneten – Änderungsantrag AfD Vorlage: 0591-2021/DaDi
3.9.	Umwelt- und Klimaschutzkriterien bei kreiseigenen Gebäuden, hier: für das geplante Gefahrenabwehrzentrum Roßdorf/Gundernhausen – Antrag Grüne Vorlage: 0509-2021/DaDi
3.10.	Änderung der Geschäftsordnung – Antrag Abg. Bischoff (fraktionslos) Vorlage: 0513-2021/DaDi
3.11.	Personalschlüssel in den Sozialabteilungen des Landkreises Da/Di anpassen – Antrag Abg. Bischoff (fraktionslos) Vorlage: 0515-2021/DaDi
3.12.	Anpassung der Geldzuweisung des Denkmalschutzpreises des Landkreises Darmstadt-Dieburg – Antrag FDP Vorlage: 0518-2021/DaDi
3.13.	Aktualisierung der Bewertung zum Hochwasserschutz – Antrag FDP Vorlage: 0519-2021/DaDi
3.13.1.	Aktualisierung der Bewertung zum Hochwasserschutz – Änderungsantrag Grüne Vorlage: 0583-2021/DaDi
3.14.	Kosten für Dienstwagen in der Landkreisverwaltung senken – Antrag FW/UWG Vorlage: 0532-2021/DaDi
3.15.	Einsatz von Diensträdern, Dienstpedelecs und ÖPNV-Dienstfahrkarten in der Verwaltung prüfen – Antrag FW/UWG Vorlage: 0533-2021/DaDi
3.16.	Resolution - Landkreis finanziell nicht alleine lassen – Antrag Abg. Bischoff (fraktionslos) Vorlage: 0517-2021/DaDi
3.17.	Resolution, die Amtszeiten der kommunalen Hauptamtlichen an die Wahlzeit der Kommunalparlamente anzupassen – Antrag FW/UWG Vorlage: 0523-2021/DaDi
4.	Kenntnisnahmen

4.1.	Prolongation eines variablen Darlehens in Höhe von 2.524.000,00 € zum 30.06.2021 (Da-Di-Werk - Gebäudemanagement) Vorlage: 0107-2021/DaDi
4.2.	Prolongation eines Kommunaldarlehens in Höhe von 3.072.300,00 € zum 30.06.2021 (Da-Di-Werk - Gebäudemanagement) Vorlage: 0108-2021/DaDi
4.3.	Prolongation eines Kommunaldarlehens in Höhe von 26.554.130,00 € zum 30.06.2021 (Da-Di-Werk- Gebäudemanagement) Vorlage: 0109-2021/DaDi
4.4.	Prolongation eines Kommunaldarlehen ab dem 29.06.2021 (1.712.000,00 EUR) Vorlage: 0205-2021/DaDi/1
4.5.	Prolongationen von drei Darlehen des Landkreises Darmstadt-Dieburg Vorlage: 0209-2021/DaDi/1
4.6.	Prolongation eines Kommunaldarlehens in Höhe von 10.164.200 € zum 25.07.2021 (Da-Di-Werk - Gebäudemanagement) Vorlage: 0278-2021/DaDi
4.7.	Neuaufnahme eines Kommunaldarlehens in Höhe von 4.6700.000,00 € für den Eigenbetrieb Kreiskliniken zum 01.08.2021 Vorlage: 0327-2021/DaDi
4.8.	Neuaufnahme eines Kommunaldarlehens in Höhe von 4.000.000,00 EUR für den Eigenbetrieb Kreiskliniken zum 01.03.2021 Vorlage: 3647-2021/DaDi
4.9.	Bericht zum Frauenförder- und Gleichstellungsplan für das Jahr 2020 Vorlage: 0193-2021/DaDi
4.10.	Schreiben an MP Bouffier zur Entwicklung der Eingliederungshilfe vom 31.05.2021 Vorlage: 0254-2021/DaDi
4.11.	Verteilung des Jahresüberschusses 2020 der Sparkasse Dieburg Vorlage: 0347-2021/DaDi
4.12.	Geschäftsbericht 2020 der Sparkasse Dieburg Vorlage: 0413-2021/DaDi
4.13.	Ergebnis Prüfauftrag Kostenübernahme Mieterbund Vorlage: 0400-2021/DaDi
4.14.	Bericht über den Haushaltsvollzug zum 30.06.2021 Vorlage: 0467-2021/DaDi
4.15.	Beitritt des Kreisarchives zum Notfallverbund Darmstadt Vorlage: 0469-2021/DaDi
4.16.	Aufsichtsbehördliche Genehmigung der Haushaltssatzung 2021 Vorlage: 0499-2021/DaDi
5.	Mitteilungen und Anfragen

Anwesende	
Fraktion der SPD	
Herr Markus Crößmann	bis TOP 4.15 (17:06 Uhr)
Frau Pia Eckert-Graulich	
Herr Bürgermeister Andreas Larem	
Frau Fraktionsvorsitzende Christel Sprößler	
Frau Kreistagsvorsitzende Dagmar Wucherpfennig	Vertreterin für Abg. Schuchmann, Werner
Fraktion der CDU	
Herr Bürgermeister Carsten Helfmann	
Herr Bürgermeister Jörg Lautenschläger	
Frau Lena Roth	
Herr Nils Zeißler	
Fraktion von Bündnis90/Die Grünen	
Herr Jochen Baumann	
Herr Fraktionsvorsitzender Christian Grunwald	ab TOP 1 (15:23 Uhr)
Herr Wolfgang Stühler	
Fraktion der AfD	
Herr Robert Nitsch	
Fraktion der FDP	
Herr Bürgermeister Willi Georg Muth	
Fraktion der FW/UWG	
Herr Fraktionsvorsitzender Jörg Rupp	
Fraktion von Die Linke. und Klimaliste	
Frau Fraktionsvorsitzende Irene Friedrich	Beratendes Mitglied (§ 33 HKO i. V. m. § 62 Abs. 4 S. 2 HGO)
Kreistagspräsidium	
Herr Boris Freund	bis TOP 3.17 (16:58 Uhr)
Kreisausschuss	
Frau Kreisbeigeordnete Rosemarie Lück	
Herr Erster Kreisbeigeordneter Lutz Köhler	
Frau Kreisbeigeordnete Angelika Dahms	ab TOP 1 (15:10 Uhr) bis TOP 4.15 (17:10 Uhr)
Herr Kreisbeigeordneter Frank Klock	bis TOP 3.5 (16:10 Uhr)
Herr Kreisbeigeordneter Karl-Heinz Prochaska	
Frau Kreisbeigeordnete Dr. Margarete Sauer	
Herr Kreisbeigeordneter Christoph Zwickler	ab TOP 3.4 (15:58 Uhr)
beratende Mitglieder	
Herr Donato Girardi	Kreisausländerbeirat
Verwaltung	
Herr Roman Gebhardt	
Frau Nicole Hantsche	
Herr Michael Hutterer	
Frau Anne Jähn	
Herr Patrick Nickel	
Herr Steffen Petry	

Anwesende	
Frau Annika Schmid	
Herr Christian Schwab	
Gäste	
Herr Bürgermeister Sebastian Bubenzer	zu TOP 3.6
Herr Sparkassendirektor Markus Euler	zu TOP 1
Herr MdL Bijan Kaffenberger	zu TOP 3.6
Herr Andreas Tengicki	zu TOP 3.6

Abwesende
Fraktion der SPD
Herr Bürgermeister Werner Schuchmann

Vorsitzender Larem stellt fest:

1. Die Einladung zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses ist form- und fristgerecht ergangen.
2. Der Haupt- und Finanzausschuss ist beschlussfähig.
3. **Vorsitzender Larem** verweist auf die aktualisierte Tagesordnung.
   Vorsitzender Larem schlägt vor, Tagesordnungspunkt 3.6 vor Tagesordnungspunkt 2 aufzurufen und zu beraten. Er stellt fest, dass sich von Seiten des Haupt- und Finanzausschusses hiergegen kein Widerspruch erhebt.
   Weitere Änderungswünsche zur Tagesordnung werden nicht erhoben.
4. Einwände gegen die Ergebnisniederschrift der 1. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses wurden nicht erhoben.
5. Schriftführer ist Steffen Petry.

Vorsitzender Larem teilt mit, dass ein Schreiben des **Abg. Bischoff** (fraktionslos) zu Tagesordnungspunkt 1 vorliegt. Weiter teilt **Vorsitzender Larem** mit, dass **Abg. Bischoff** (fraktionslos) um eine Aussprache des Haupt- und Finanzausschusses zu seinem Schreiben gebeten hat. Das Schreiben liegt den Mitgliedern des Haupt- und Finanzausschusses als Tischvorlage vor.

Vorsitzender Larem lässt darüber abstimmen, ob eine Aussprache zum Schreiben des **Abg. Bischoff** (fraktionslos) im Haupt- und Finanzausschuss stattfindet. Er stellt nach der Abstimmung fest, dass der Haupt- und Finanzausschuss eine Aussprache bei Zustimmung der FDP, der FW/UWG und einer Zustimmung von Bündnis 90/Die Grünen, bei Ablehnung der SPD, der CDU und bei Enthaltung der AfD sowie einer Enthaltung von Bündnis 90/Die Grünen mehrheitlich ablehnt.

Weiter teilt **Vorsitzender Larem** mit, dass der **Abg. Bischoff** (fraktionslos) beantragt, ihn zu den Beratungen der Tagesordnungspunkte 3.10, 3.11 und 3.16 hinzuzuziehen und ihm das Wort zu erteilen.

Vorsitzender Larem lässt über den Antrag auf Hinzuziehung des **Abg. Bischoff** (fraktionslos) zu den Tagesordnungspunkten 3.10, 3.11 und 3.16 abstimmen. Er stellt nach der Abstimmung fest, dass der Antrag bei Zustimmung von Bündnis 90/Die Grünen, der FDP, der FW/UWG und der AfD, bei Ablehnung der SPD und der CDU mehrheitlich abgelehnt wird.

Protokoll
des öffentlichen Teils

Beschluss zu TOP 1.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Vorstellung des Geschäftsberichts der Sparkasse Dieburg**

Beschluss:

Der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Dieburg **Herr Direktor Markus Euler** berichtet unter Bezug auf den während der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses ausgelegten Geschäftsbericht 2020 über den Geschäftsverlauf und die aktuelle Geschäftssituation.

Fragen werden beantwortet.

Abschließend bedankt sich **Vorsitzender Larem** für die umfassende Berichterstattung zu dem Geschäftsbericht. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.

Beschluss zu TOP 2.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Haushaltskonsolidierung**

Beschluss:

Vorsitzender Larem stellt fest, dass kein Bericht zur Haushaltskonsolidierung vorliegt.

Abg. Grunwald (Grüne) schlägt unter Hinweis auf die Genehmigungsverfügung der Haushaltssatzung 2021 vor, dass zukünftig unter diesem Tagesordnungspunkt zum Haushaltssicherungskonzept berichtet und beraten wird.

Beschluss zu TOP 3.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Vorbereitung der Kreistagssitzung**

Beschluss:

Beschluss zu TOP 3.1.

Vorlage-Nr.: 0339-2021/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Jahresabschluss und Entlastung für das Haushaltsjahr 2017**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Vorsitzender Larem lässt getrennt über die Ziffern 1 und 2 des Beschlussvorschlages abstimmen. Er stellt nach der Abstimmung fest, dass der Haupt- und Finanzausschuss den Ziffern 1 und 2 einstimmig zustimmt.

Beschlussvorschlag:

1. Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2017 wird beschlossen.

2. Dem Kreisausschuss wird für das Haushaltsjahr 2017 Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis: Ziffer 1

☒ **einstimmig**

Zustimmung (Ja):	☒
Ablehnung (Nein):	☐
Enthaltung:	☐

Detailergebnis, wenn zutreffend	**Zustimmung (Ja):**	**Ablehnung (Nein):**	**Enthaltung:**
SPD	☐	☐	☐
CDU	☐	☐	☐
Grüne	☐	☐	☐
FDP	☐	☐	☐
AfD	☐	☐	☐
FW/UWG	☐	☐	☐
DLKl	☐	☐	☐
fraktionslos	☐	☐	☐

Befangen:

Abstimmungsergebnis: Ziffer 2

☒ **einstimmig**

Zustimmung (Ja):	☒
Ablehnung (Nein):	☐
Enthaltung:	☐

Detailergebnis, wenn zutreffend	**Zustimmung (Ja):**	**Ablehnung (Nein):**	**Enthaltung:**
SPD	☐	☐	☐
CDU	☐	☐	☐
Grüne	☐	☐	☐
FDP	☐	☐	☐
AfD	☐	☐	☐
FW/UWG	☐	☐	☐
DLKl	☐	☐	☐
fraktionslos	☐	☐	☐

Befangen:

Beschluss zu TOP 3.2.

Vorlage-Nr.: 0342-2021/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2020 des Eigenbetriebs Da-Di-Werk gem. § 27 des Eigenbetriebsgesetzes**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschlussvorschlag:

1. Der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2020 für das Da-Di-Werk wird festgestellt.
2. Der Jahresabschluss schließt mit einem Überschuss in Höhe von 468.923,54 € ab.
3. Der Jahresüberschuss wird wie folgt verwendet:

Jahresüberschuss 2020	468.923,54 €
EK-Verzinsung (bereits an den Landkreis abgeführt)	- 107.700,00 €
	361.223,54 €
Entnahme aus der steuerlich nicht verwendeten Rücklage:	
- im gewerblichen Bereich des Umweltmanagements	0,00 €
	361.223,54 €
Zuführung zur verwendeten Rücklage:	
- im gewerblichen Bereich des Umweltmanagements	- 29.621,75 €
Zuführung zur allgemeinen Rücklage im hoheitlichen Bereich	- 331.601,79 €
Bilanzgewinn	0,00 €

Die Rücklage im gewerblichen Bereich ist bereits im Vorjahr vollständig verwendet worden.

4. Die Erhöhung der allgemeinen Rücklage wurde für Investitionen und zur Tilgung von betrieblichen Verbindlichkeiten des Betriebszweiges Umweltmanagement aus dem Jahr 2020 verwendet.
5. Der Betriebsleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2020 Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

☒ **einstimmig**

Zustimmung (Ja):	☒
Ablehnung (Nein):	☐
Enthaltung:	☐

Detailergebnis, wenn zutreffend	**Zustimmung (Ja):**	**Ablehnung (Nein):**	**Enthaltung:**
SPD	☐	☐	☐
CDU	☐	☐	☐
Grüne	☐	☐	☐
FDP	☐	☐	☐
AfD	☐	☐	☐
FW/UWG	☐	☐	☐
DLKl	☐	☐	☐
fraktionslos	☐	☐	☐

Befangen:

Beschluss zu TOP 3.3.

Vorlage-Nr.: 0354-2021/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Siebte Satzung zur Änderung der Satzung des Landkreises Darmstadt-Dieburg über die Entschädigung ehrenamtlich Tätiger - Ehrenamtspauschale Leitung Medienzentrum**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschlussvorschlag:

Die siebte Satzung zur Änderung der Satzung des Landkreises Darmstadt-Dieburg über die Entschädigung ehrenamtlich Tätiger wird in nachstehender Fassung beschlossen:

„Siebte Satzung zur Änderung der Satzung des Landkreises Darmstadt-Dieburg über die Entschädigung ehrenamtlich Tätiger

Artikel 1
§ 4 (Aufwandsentschädigung für Funktionsträgerinnen und Funktionsträger) Absatz 2 Buchstabe d) wird wie folgt neu gefasst:

„die Leiterin oder der Leiter des Medienzentrums des Landkreises Darmstadt-Dieburg: 450,00 Euro,“

Artikel 2

Diese Satzung tritt rückwirkend zum 01.08.2021 (Kalendarischer Beginn des Schuljahres 2021/2022) in Kraft.“

Die erforderlichen Mittel stehen im Haushaltsplan 2021 und vorbehaltlich der Beschlussfassung und Genehmigung des Haushaltsplanes 2022 unter dem Produkt 1.03.09.01.09 (Medienzentrum Dieburg) dem Sachkonto 6780200 haushaltsrechtlich zur Verfügung.

Finanzielle Auswirkungen:

Produkt: 1.03.09.01.09
Investitionsmaßnahme:

Aufwendungen	2021	2022	2023
Sachkonto: 6780200	2.250,00 EUR	5.400,00 EUR	5.400,00 EUR
Erträge	**2021**	**2022**	**2023**
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

Abstimmungsergebnis:

☒ **einstimmig**

Zustimmung (Ja):	☒
Ablehnung (Nein):	☐
Enthaltung:	☐

Detailergebnis, wenn zutreffend	**Zustimmung (Ja):**	**Ablehnung (Nein):**	**Enthaltung:**
SPD	☐	☐	☐
CDU	☐	☐	☐
Grüne	☐	☐	☐
FDP	☐	☐	☐
AfD	☐	☐	☐
FW/UWG	☐	☐	☐
DLKl	☐	☐	☐
fraktionslos	☐	☐	☐

Befangen:

Beschluss zu TOP 3.3.1.

Vorlage-Nr.: 0506-2021/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Satzung des Landkreises Darmstadt-Dieburg über die Entschädigung ehrenamtlich Tätiger – Änderungsantrag SPD, CDU**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag möge beschließen:

Der § 3 der „Satzung des Landkreises Darmstadt-Dieburg über die Entschädigung ehrenamtlich Tätiger“ wird wie folgt geändert:

§ 3 (Aufwandsentschädigung für die Teilnahme an Sitzungen)

*(1) Ehrenamtlich Tätige erhalten für die Teilnahme an Sitzungen des Kreistages, des Kreisausschusses, von deren Hilfsorganen und anderer Gremien, die beim Landkreis Darmstadt-Dieburg gebildet sind, wenn die oder der ehrenamtlich Tätige diesen Organen und Gremien angehört oder zur Teilnahme an deren Sitzungen verpflichtet ist, ein Sitzungsgeld von **50,00 Euro** für bis zu zwei Sitzungen am Tag.*

Abstimmungsergebnis:

☒ **einstimmig**

Zustimmung (Ja):	☒
Ablehnung (Nein):	☐
Enthaltung:	☐

Detailergebnis, wenn zutreffend	**Zustimmung (Ja):**	**Ablehnung (Nein):**	**Enthaltung:**
SPD	☐	☐	☐
CDU	☐	☐	☐
Grüne	☐	☐	☐
FDP	☐	☐	☐
AfD	☐	☐	☐
FW/UWG	☐	☐	☐
DLKl	☐	☐	☐
fraktionslos	☐	☐	☐

Befangen:

Beschluss zu TOP 3.4.

Vorlage-Nr.: 0436-2021/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Ankauf eines Geländes zur Errichtung eines Gefahrenabwehrzentrums**

Beschluss: **geändert beschlossen**

Vorsitzender Larem verweist auf einen redaktionellen Fehler im ersten Satz des Beschlussvorschlages. Der Beschlussvorschlag muss nach einem Hinweis aus dem Fachbereich 710 – Brand- und Katastrophenschutz wie folgt redaktionell geändert werden:

„Das Flurstück Gemarkung Roßdorf, Flur 3 Nr. 448/~~5~~3 mit einer Gesamtfläche von ca. 13.000 m² (nach vollzogener Umlegung gemäß Anlage) wird zur Errichtung eines Gefahrenabwehrzentrums zu einem Kaufpreis von 390.000,00 € erworben.“

Sodann lässt **Vorsitzender Larem** über den Beschlussvorschlag in geänderter Form abstimmen und stellt nach der Abstimmung fest, dass diesem einstimmig zugestimmt wird.

Beschlussvorschlag:

Das Flurstück Gemarkung Roßdorf, Flur 3 Nr. 448/3 mit einer Gesamtfläche von ca. 13.000 m² (nach vollzogener Umlegung gemäß Anlage) wird zur Errichtung eines Gefahrenabwehrzentrums zu einem Kaufpreis von 390.000,00 € erworben.

Dem Abschluss einer Nachzahlungsvereinbarung und der Bestellung einer Höchstbetragshypothek in Höhe von 5 Mill. EUR als Sicherheit zugunsten der Verkäufer im Grundbuch wird zugestimmt.

Die erforderlichen Mittel stehen im Haushaltsplan des Jahres 2021 auf dem Produkt 1.02.03.01 (Brandschutz) und der Maßnahme 5.200018.500 (Bau Ausbildungszentrum / Atemschutzübung) haushaltsrechtlich zur Verfügung.

Finanzielle Auswirkungen:

Produkt: 1.02.03.01
Investitionsmaßnahme: 5.200018.500

Aufwendungen	2021	2022	2023
Sachkonto: 8050302	390.000,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Erträge	**2021**	**2022**	**2023**
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

Abstimmungsergebnis:

	☒ **einstimmig**
Zustimmung (Ja):	☒
Ablehnung (Nein):	☐
Enthaltung:	☐

Detailergebnis, wenn zutreffend	**Zustimmung (Ja):**	**Ablehnung (Nein):**	**Enthaltung:**
SPD	☐	☐	☐
CDU	☐	☐	☐
Grüne	☐	☐	☐
FDP	☐	☐	☐
AfD	☐	☐	☐
FW/UWG	☐	☐	☐
DLKl	☐	☐	☐
fraktionslos	☐	☐	☐

Befangen:

Beschluss zu TOP 3.5.

Vorlage-Nr.: 0442-2021/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **"Gut" das Förderprogramm für Vereine im Landkreis Darmstadt-Dieburg – Übernahme einer Bürgschaft für den Sportverein Blau-Gelb Dieburg e.V.**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschlussvorschlag:

Der Landkreis Darmstadt-Dieburg übernimmt entsprechend dem mit den Sparkassen Darmstadt und Dieburg sowie anderen Banken abgeschlossenen Bürgschaftsrahmenvertrages eine Ausfallbürgschaft für das nachstehende Vereinsdarlehen:

Lfd. Nr.:	Darlehen/ Laufzeit	Darlehnsnehmer	Darlehensgeber	Verwendungszweck
59.	15.000,- Euro 10 Jahre	Sportverein Blau-Gelb Dieburg e.V.	Sparkasse Dieburg	Nachfinanzierung Renovierung Vereinsheim

Abstimmungsergebnis:

☒ **einstimmig**

Zustimmung (Ja): ☒
Ablehnung (Nein): ☐
Enthaltung: ☐

Detailergebnis, wenn zutreffend	**Zustimmung (Ja):**	**Ablehnung (Nein):**	**Enthaltung:**
SPD	☐	☐	☐
CDU	☐	☐	☐
Grüne	☐	☐	☐
FDP	☐	☐	☐
AfD	☐	☐	☐
FW/UWG	☐	☐	☐
DLKl	☐	☐	☐
fraktionslos	☐	☐	☐

Befangen:

Beschluss zu TOP 3.6.

Vorlage-Nr.: 0178-2021/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Verwaltungsrat der Stadt- und Kreissparkasse Darmstadt**

Anhörung der vorgesehenen Bewerberinnen und Bewerber

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Vorsitzender Larem teilt mit, dass für die Wahl in den Verwaltungsrat folgende Bewerber vorgeschlagen sind, deren Sachkunde und persönliche Zuverlässigkeit durch den Haupt- und Finanzausschuss zu überprüfen sind:

- **Abg. Bubenzer, Sebastian**
- **Kaffenberger, Bijan (MdL)**
- **Tengicki, Andreas**

Er gibt den Bewerbern Gelegenheit sich persönlich vorzustellen. Sodann besteht für die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses die Möglichkeit, weitere Fragen zu stellen.

Sodann stellt **Vorsitzender Larem** fest, dass der Haupt- und Finanzausschuss einstimmig die erforderliche Sachkunde und persönliche Zuverlässigkeit der Bewerber feststellt.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss stellt fest, dass die Bewerber

- Abg. Bubenzer, Sebastian
- Kaffenberger, Bijan (MdL)
- Tengicki, Andreas

über die für die Wahl in den Verwaltungsrat erforderliche Sachkunde und persönliche Zuverlässigkeit verfügen.

Beschluss zu TOP 3.7.

Vorlage-Nr.: 0172-2021/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Ökomodell-Region Hessen Süd: Mehr Bio in der öffentlichen Essensversorgung – Antrag Grüne**

Beschluss: **abgelehnt**

Vorsitzender Larem stellt fest, dass der Änderungsantrag der Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen unter Tagesordnungspunkt 3.7.1 (Vorlage-Nr. 0581-2021/DaDi) den Ursprungsantrag ersetzt.

Nach ausführlicher Diskussion lässt **Vorsitzender Larem** sodann über den Änderungsantrag abstimmen. Er stellt nach der Abstimmung fest, dass der Haupt- und Finanzausschuss diesen mehrheitlich ablehnt.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg beschließt:

1. Im Landkreis Darmstadt-Dieburg soll der Anteil an ökologisch erzeugten Lebensmitteln in der öffentlichen Essensversorgung wie Schulmensen, Kantinen der Kreishäuser und Krankenhäuser sowie für Veranstaltungen, Feste und offizielle Anlässe für die der Kreis die Verantwortung trägt, bis 2030 soweit regional verfügbar auf 100% gesteigert werden.

2. Der Anteil an Fleisch und tierischen Produkten ist stufenweise zu reduzieren. Das Ziel soll eine Reduktion um 50 % bis 2030 sein.

3. Der Kreisausschuss wird beauftragt, einen Stufenplan zur Umsetzung zu erstellen, der dem Kreistag bis 31.10.2021 vorzulegen ist.

4. Als nächste Stufe zum gegenwärtigen Ist-Stand soll ein Anteil von 20%an ökologisch und regional erzeugten Produkten bis Ende 2022 erreicht werden.

5. Keine Mehrkosten für Mahlzeitenempfänger:innen in der Schulverpflegung. Gegebenenfalls anfallende Mehrkosten beim Einkauf der ökologisch erzeugten Produkte werden für die Mensen und Kantinen vom Landkreis finanziert.

6. Stehen bestimmte Lebensmittel nicht in Bio-Qualität aus Deutschland zur Verfügung, sind regionale Produkte zu bevorzugen. Lebensmittel, die nicht in Deutschland oder der EU angebaut oder hergestellt werden können, sind in Bio-Qualität und aus fairem Handel (z.B. Fair Trade, Gepa) einzukaufen und zu verwenden.

7. Darüber hinaus bietet der Landkreis Beratung für die Kitas und Betreuungseinrichtungen in den Kommunen an, mit dem Ziel auch hier den Anteil an ökologisch erzeugten Lebensmitteln (stufenweise) zu erhöhen und den Anteil an Fleisch zu reduzieren.

8. Dem Kreistag ist jährlich zum 31.01. beginnend im Jahr 2022, ein Monitoring-Bericht über die erreichten Ziele und mögliche Schwierigkeiten vorzulegen.

Beschluss zu TOP 3.7.1.

Vorlage-Nr.: 0581-2021/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Ökomodell-Region Hessen Süd: Mehr Bio in der öffentlichen Essensversorgung – Änderungsantrag Grüne**

Beschluss: **abgelehnt**

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg beschließt:

1. Im Landkreis Darmstadt-Dieburg soll der Anteil an ökologisch erzeugten Lebensmitteln in der öffentlichen Essensversorgung in Schulmensen bis Ende 2022 soweit regional verfügbar auf 25% gesteigert werden. Neuausschreibung oder auslaufende Verträge bei einer Verlängerung sind entsprechend anzupassen.

2. In den Verträgen und Ausschreibungen soll ebenso festgelegt werden, dass so weit wie möglich regionale und saisonale Lebensmittel verwendet werden sollen.

3. Der Landrat wird gebeten, folgenden Auftrag mit der Bitte um schnellstmögliche Umsetzung in die Kreiskliniken GmbH einzubringen:

   a) Versuchsweise soll das Essensangebot täglich ein Fleischgericht und zwei fleischlose Gerichte beinhalten.
   b) Die Frühstückseier sollen mindestens zu 50 % aus biologischer, regionaler Landwirtschaft beschafft werden.
   c) Bei Tiefkühlgemüse, Nudeln, Kartoffeln und Reis ist der Anteil aus biologischer Erzeugung auf 20 % zu erhöhen.

4. Der Anteil an biologisch erzeugten Lebensmitteln soll in den beiden Kantinen des Landkreises ab 2022 auf 20 % erhöht werden.

5. Die beauftragten Dienstleistenden und das kreiseigene Personal sind auf die speziell für die Thematik angebotenen Beratungsmöglichkeiten des Landes Hessen im Rahmen der Ökomodell-Region Hessen hinzuweisen.

6. Der Kreisausschuss wird beauftragt dem Kreistag bis 28.02.2022 einen Plan zur Umsetzung und zum 28.02.2023 einen Monitoring-Bericht zur Umsetzung, zur Resonanz der Essenden und zu möglichen Schwierigkeiten vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

	☐ **einstimmig**
Zustimmung (Ja):	☐
Ablehnung (Nein):	☐
Enthaltung:	☐

Detailergebnis, wenn zutreffend	**Zustimmung (Ja):**	**Ablehnung (Nein):**	**Enthaltung:**
SPD	☐	☒	☐
CDU	☐	☒	☐
Grüne	☒	☐	☐
FDP	☐	☒	☐
AfD	☐	☐	☒
FW/UWG	☐	☐	☒
DLKl	☐	☐	☐
fraktionslos	☐	☐	☐

Befangen:

Beschluss zu TOP 3.8.

Vorlage-Nr.:	0505-2021/DaDi
Aktenzeichen:	
Betreff:	**Vorbereitung der Wahl der / des hauptamtlichen Kreisbeigeordneten – Antrag SPD, CDU**
Beschluss:	**ungeändert beschlossen**

Vorsitzender Larem lässt zunächst über den Änderungsantrag der Fraktion der AfD unter Tagesordnungspunkt 3.8.1 abstimmen. Er stellt nach der Abstimmung fest, dass dieser mehrheitlich abgelehnt wird.

Sodann lässt **Vorsitzender Larem** über den Ursprungsantrag der SPD und der CDU unter Tagesordnungspunkt 3.8 (Vorlage-Nr. 0505-2021/DaDi) abstimmen und stellt nach der Abstimmung fest, dass diesem mehrheitlich zugestimmt wird.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag möge beschließen:

1. Der Kreistag bildet gemäß § 38 Abs. 2 Hess. Landkreisordnung einen Ausschuss zur Vorbereitung der Wahl einer bzw. eines hauptamtlichen Kreisbeigeordneten.

2. Die Besetzung der Stelle einer/eines hauptamtlichen Kreisbeigeordneten zum 01. Januar 2022 erfolgt durch Neuwahl am 08. November 2021.

3. Der Ausschuss besteht aus 15 Mitgliedern.

4. Die Bildung erfolgt im Benennungsverfahren gemäß § 33 Abs. 2 Hess. Landkreisordnung i.V.m. §62 Abs. 2 Hess. Gemeindeordnung.

5. Der Ausschuss wird beauftragt, die Wahl einer bzw. eines hauptamtlichen Kreisbeigeordneten im Sinne des § 2 Abs. 1 Buchstabe c der Hauptsatzung vom 13.11.2006 vorzubereiten.

Abstimmungsergebnis:

☐ **einstimmig**

Zustimmung (Ja):	☐
Ablehnung (Nein):	☐
Enthaltung:	☐

Detailergebnis, wenn zutreffend	**Zustimmung (Ja):**	**Ablehnung (Nein):**	**Enthaltung:**
SPD	☒	☐	☐
CDU	☒	☐	☐
Grüne	☒	☐	☐
FDP	☒	☐	☐
AfD	☐	☒	☐
FW/UWG	☒	☐	☐
DLKl	☐	☐	☐
fraktionslos	☐	☐	☐

Befangen:

Beschluss zu TOP 3.8.1.

Vorlage-Nr.: 0591-2021/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Vorbereitung der Wahl der / des hauptamtlichen Kreisbeigeordneten – Änderungsantrag AfD**

Beschluss: **abgelehnt**

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag möge beschließen:

1. Die Stelle der/des hauptamtlichen Kreisbeigeordneten wird nach Ablauf der Amtszeit der derzeitigen hauptamtlichen Kreisbeigeordneten am 31.12.2021 nicht mehr besetzt.

2. Die Hauptsatzung wird wie folgt geändert: §2 (1) c) wird gestrichen.

3. Die Bildung eines Ausschusses zur Vorbereitung der Wahl einer bzw. eines hauptamtlichen Kreisbeigeordneten ist damit obsolet.

Abstimmungsergebnis:

☐ **einstimmig**

Zustimmung (Ja): ☐
Ablehnung (Nein): ☐
Enthaltung: ☐

Detailergebnis, wenn zutreffend	**Zustimmung (Ja):**	**Ablehnung (Nein):**	**Enthaltung:**
SPD	☐	☒	☐
CDU	☐	☒	☐
Grüne	☐	☒	☐
FDP	☐	☒	☐
AfD	☒	☐	☐
FW/UWG	☐	☒	☐
DLKl	☐	☐	☐
fraktionslos	☐	☐	☐

Befangen:

Beschluss zu TOP 3.9.

Vorlage-Nr.: 0509-2021/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Umwelt- und Klimaschutzkriterien bei kreiseigenen Gebäuden, hier: für das geplante Gefahrenabwehrzentrum Roßdorf/Gundernhausen – Antrag Grüne**

Beschluss: **erledigt**

Vorsitzender Larem schlägt analog der Beschlussempfehlung des Ausschusses für Klima, Umwelt, Gesundheit und Infrastruktur vor, den Antrag für erledigt zu erklären.

Vorsitzender Larem lässt über den Vorschlag abstimmen, den Antrag für erledigt zu erklären. Er stellt nach der Abstimmung fest, dass die Vorlage mit Stimmen der SPD, der CDU, der FDP, bei Enthaltung der AfD und bei Ablehnung von Bündnis 90/Die Grünen sowie der FW/UWG für erledigt erklärt wird.

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss wird beauftragt, bei der Planung und Umsetzung des Gefahrenabwehrzentrums Roßdorf/Gundernhausen Kriterien des ressourcenschonenden und klimaneutralen Bauens, der Energieeffizienz und der Emissionsminderung sowie Regenwassernutzung anzuwenden. Mindeststandards sollen die in den Leitlinien zum nachhaltigen Bauen relevanten vereinbarten Grundsätze zur Anpassung an den Klimawandel sein.

Darüber hinaus sind aktuelle Erkenntnisse zu vorbeugenden Maßnahmen gegen Hochwasser und Starkregenereignisse einzubeziehen.

Beschluss zu TOP 3.10.

Vorlage-Nr.: 0513-2021/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Änderung der Geschäftsordnung – Antrag Abg. Bischoff (fraktionslos)**

Beschluss: **abgelehnt**

Beschlussvorschlag:

Die Geschäftsordnung des Landkreises Darmstadt Dieburg wird im § 5 (Kreistagsfraktionen) unter Absatz 5 dahingehend ergänzt, dass fraktionslose Mitglieder das Recht haben, eigene Anträge in den entsprechenden Ausschüssen mündlich zu erläutern und Nachfragen zu beantworten.

Abstimmungsergebnis:

☐ **einstimmig**

Zustimmung (Ja): ☐
Ablehnung (Nein): ☐
Enthaltung: ☐

Detailergebnis, wenn zutreffend	**Zustimmung (Ja):**	**Ablehnung (Nein):**	**Enthaltung:**
SPD	☐	☒	☐
CDU	☐	☒	☐
Grüne	☐	☐	☒
FDP	☒	☐	☐
AfD	☒	☐	☐
FW/UWG	☒	☐	☐
DLKl	☐	☐	☐
fraktionslos	☐	☐	☐

Befangen:

Beschluss zu TOP 3.11.

Vorlage-Nr.: 0515-2021/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Personalschlüssel in den Sozialabteilungen des Landkreises Da/Di anpassen – Antrag Abg. Bischoff (fraktionslos)**

Beschluss: **abgelehnt**

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag fordert den Kreisausschuss auf,

1. Die „Personalschlüssel“ pro Kunden beratender Mitarbeiter/in in den Sozialabteilungen der Verwaltungen des Landkreises Darmstadt Dieburg in der

   a) Kreisagentur für Beschäftigung (nur materielle Verwaltung)
   b) Soziales und Teilhabe
   c) Zuwanderung und Flüchtlinge
   d) Wohngeldstelle

   für die Zeit von 01.01.2021 bis 30.07.2021 zu ermitteln und zu prüfen. Diese ermittelten Personalschlüssel sollen vergleichbar den „untersten“ Personalschlüssel aller hess. Gebietskörperschaften bzw. Landkreise angepasst werden.

2. Eventuell entsprechender personeller Mehrbedarf in den Sozialabteilungen des Landkreises Darmstadt Dieburg wird spätestens bis zu den Haushaltsberatungen 2022 angepasst.

Abstimmungsergebnis:

☒ **einstimmig**

Zustimmung (Ja):	☐
Ablehnung (Nein):	☒
Enthaltung:	☐

Detailergebnis, wenn zutreffend	**Zustimmung (Ja):**	**Ablehnung (Nein):**	**Enthaltung:**
SPD	☐	☐	☐
CDU	☐	☐	☐
Grüne	☐	☐	☐
FDP	☐	☐	☐
AfD	☐	☐	☐
FW/UWG	☐	☐	☐
DLKl	☐	☐	☐
fraktionslos	☐	☐	☐

Befangen:

Beschluss zu TOP 3.12.

Vorlage-Nr.: 0518-2021/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Anpassung der Geldzuweisung des Denkmalschutzpreises des Landkreises Darmstadt-Dieburg – Antrag FDP**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag möge beschließen:

Anpassung der Richtlinie über die Verleihung des Denkmalschutzpreises des Landkreises Darmstadt-Dieburg für Leistungen im Rahmen der Kulturdenkmalpflege.

§1 Abs. 1 wird wie folgt geändert:

Der Denkmalschutzpreis wird seit 1988 in der Regel alle 2 Jahre verliehen. Er besteht aus einer Urkunde sowie einer Geldzuweisung bis zu 5.000 Euro.

Abstimmungsergebnis:

☒ **einstimmig**

Zustimmung (Ja):	☒
Ablehnung (Nein):	☐
Enthaltung:	☐

Detailergebnis, wenn zutreffend	**Zustimmung (Ja):**	**Ablehnung (Nein):**	**Enthaltung:**
SPD	☐	☐	☐
CDU	☐	☐	☐
Grüne	☐	☐	☐
FDP	☐	☐	☐
AfD	☐	☐	☐
FW/UWG	☐	☐	☐
DLKl	☐	☐	☐
fraktionslos	☐	☐	☐

Befangen:

Beschluss zu TOP 3.13.

Vorlage-Nr.: 0519-2021/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Aktualisierung der Bewertung zum Hochwasserschutz – Antrag FDP**

Beschluss: **zurückgestellt**

Vorsitzender Larem verweist auf die Beratungen im Ausschuss für Klima, Umwelt, Gesundheit und Infrastruktur. Er schlägt vor, die Anträge zu den Tagesordnungspunkten 3.13 und 3.13.1 analog zu der Verfahrensweise im Ausschuss für Klima, Umwelt, Gesundheit und Infrastruktur zurückzustellen, bis die Ergebnisse der geplanten Veranstaltung der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister des Landkreises Darmstadt-Dieburg zum Thema Hochwasserschutz am 28.01.2022 vorliegen.

Vorsitzender Larem stellt zu dieser Verfahrensweise das Einvernehmen des Haupt- und Finanzausschusses fest.

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss wird aufgefordert, die Hochwasserschutzmaßnahmen und Hochwasservorsorgepläne für das Gebiet des Landkreises Darmstadt-Dieburg zu überprüfen und gegebenenfalls zu aktualisieren. Das Projekt des Landkreises „Anpassungen an den Klimawandel (2010)“ ist insbesondere im Bereich der Hochwasserereignisse zu überarbeiten. Die Hinweise zu den Alarmierungsverfahren sind auf den neuesten Stand zu bringen.
Für die Liegenschaften des Landkreises, insbesondere Schulen in den potenziellen Überschwemmungsgebieten, sind gesonderte Schutz- und Alarmierungspläne vorzulegen.

Beschluss zu TOP 3.13.1.

Vorlage-Nr.: 0583-2021/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Aktualisierung der Bewertung zum Hochwasserschutz – Änderungsantrag Grüne**

Beschluss: **zurückgestellt**

Beschlussvorschlag:

Für *Infrastruktureinrichtungen, in denen sich besonders schutzbedürftige Personen aufhalten, wie bspw. Schulen, Kinderbetreuungseinrichtungen, Einrichtungen für Menschen mit Behinderung, Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen sind in den potentiellen Überschwemmungsgebieten* gesonderte Schutz- und Alarmierungspläne vorzulegen.

Beschluss zu TOP 3.14.

Vorlage-Nr.: 0532-2021/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Kosten für Dienstwagen in der Landkreisverwaltung senken – Antrag FW/UWG**

Beschluss: **ohne Beschlussempfehlung**

Abg. Rupp (FW/UWG) schlägt vor, aufgrund von weiterem Beratungsbedarf keine Beschlussempfehlung zu Tagesordnungspunkt 3.14 herbeizuführen.

Vorsitzender Larem stellt zu dieser Verfahrensweise das Einvernehmen des Haupt- und Finanzausschusses fest.

Beschlussvorschlag:

Die Ausstattung von Landrat, hauptamtlichen Kreisbeigeordneten und Führungskräften der Eigenbetriebe mit Dienstwagen wird künftig derart geregelt, dass mindestens eine Stufe niedriger in der betreffenden Wagenklasse erreicht wird. Außerdem ist künftig die Beschaffung von Autos mit Elektroantrieb der Regelfall. Die Beschaffung von Verbrennern ist dementsprechend, z.B. beim Bedarf für Langstreckenfahrten, als Ausnahmefall zu begründen und mit der Möglichkeit der Nutzung alternativer Verkehrsmittel, insbesondere der Bahn, hinsichtlich der Kosten und der CO2-Bilanz abzugleichen. Die Zahl der Dienstfahrzeuge im Fuhrpark des Landkreises Darmstadt-Dieburg ist einer Prüfung zu unterziehen. Die Ergebnisse sind dem Kreistag vorzustellen.

Beschluss zu TOP 3.15.

Vorlage-Nr.:	0533-2021/DaDi
Aktenzeichen:	
Betreff:	**Einsatz von Diensträdern, Dienstpedelecs und ÖPNV-Dienstfahrkarten in der Verwaltung prüfen – Antrag FW/UWG**
Beschluss:	**ohne Beschlussempfehlung**

Abg. Rupp (FW/UWG) schlägt vor, aufgrund von weiterem Beratungsbedarf keine Beschlussempfehlung zu Tagesordnungspunkt 3.15 herbeizuführen.

Vorsitzender Larem stellt zu dieser Verfahrensweise das Einvernehmen des Haupt- und Finanzausschusses fest.

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss wird beauftragt, zu prüfen, wo und inwieweit in der Kreisverwaltung Dienstfahrzeuge durch Fahrräder, Pedelecs, e-Bikes oder Dienstfahrkarten für den ÖPNV ersetzt werden können, sowie in welchen Bereichen der Umstieg auf Autos mit Elektroantrieb möglich und sinnvoll ist. Die Beschaffung von Autos mit Elektroantrieb ist künftig der Regelfall. Die Beschaffung von Verbrennern ist, z.B. beim Bedarf für Langstreckenfahrten, als Ausnahmefall zu begründen und mit der Möglichkeit der Nutzung alternativer Verkehrsmittel, insbesondere der Bahn, hinsichtlich der Kosten und der CO2-Bilanz abzugleichen. Die Zahl der Dienstfahrzeuge ist einer Prüfung zu unterziehen. Die Ergebnisse sind dem Kreistag vorzustellen und zu begründen. Die Ausstattung aller Beschäftigten des Landkreises mit einer für diese kostenfreien ÖPNV-Karte ist zu prüfen.

Beschluss zu TOP 3.16.

Vorlage-Nr.: 0517-2021/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Resolution - Landkreis finanziell nicht alleine lassen – Antrag Abg. Bischoff (fraktionslos)**

Beschluss: **abgelehnt**

Beschlussvorschlag:

1. Der Kreistag Darmstadt Dieburg fordert die hess. Landesregierung auf, sich mit eine entsprechenden Bundesratsinitiative für Maßnahmen einzusetzen, die die finanzielle Rahmenbedingungen für den Landkreis Darmstadt Dieburg nachhaltig verbessern.

   Die Finanzbedingungen zwischen Bund, Länder, Landkreisen und auch Gemeinden müssen auf solide bürgerfreundliche Grundlagen gestellt werden.

   Dazu gehört Erhöhung des Spitzensteuersatzes von derzeit 42 Prozent auf wieder 53 Prozent – Erhöhung der Körperschaftssteuersatzes Erhöhung von 25 % auf 40 % - Rücknahme der völligen Steuerbefreiung für Veräußerungsgewinne bei dem Verkauf der Unternehmensbeteiligungen.

2. Der Kreistag fordert die Einführung der Vermögenssteuer, deren Einnahmen direkt den Kommunen, Landkreisen und Länder zu gute kommt.

3. Der Kreistag fordert eine Steuerreform die höhere Einkommen belastet.

4. Der Kreistag fordert von der hess. Landesregierung den Eigenbetrag zur Hessenkasse von jährlich 8.051,3 TE für 2022 zu stunden.

Abstimmungsergebnis:

	☒ **einstimmig**
Zustimmung (Ja):	☐
Ablehnung (Nein):	☒
Enthaltung:	☐

Detailergebnis, wenn zutreffend	**Zustimmung (Ja):**	**Ablehnung (Nein):**	**Enthaltung:**
SPD	☐	☐	☐
CDU	☐	☐	☐
Grüne	☐	☐	☐
FDP	☐	☐	☐
AfD	☐	☐	☐
FW/UWG	☐	☐	☐
DLKl	☐	☐	☐
fraktionslos	☐	☐	☐

Befangen:

Beschluss zu TOP 3.17.

Vorlage-Nr.: 0523-2021/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Resolution, die Amtszeiten der kommunalen Hauptamtlichen an die Wahlzeit der Kommunalparlamente anzupassen – Antrag FW/UWG**

Beschluss: **abgelehnt**

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg appelliert an den Landesgesetzgeber des Landes Hessen, die Amtszeiten der von den Parlamenten der Landkreise oder der Städte zu wählenden hauptamtlichen Beigeordneten an die Wahlzeiten der Kommunalparlamente anzupassen. Der Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg schlägt vor, dass die Amtszeit der nicht direkt gewählten Beigeordneten regelmäßig drei Monate, spätestens aber sechs Monate nach der Kommunalwahl zum Monatsende endet, egal wann die/der jeweilige Beigeordnete in das Amt gewählt worden ist.

Abstimmungsergebnis:

☐ **einstimmig**

Zustimmung (Ja): ☐
Ablehnung (Nein): ☐
Enthaltung: ☐

Detailergebnis, wenn zutreffend	**Zustimmung (Ja):**	**Ablehnung (Nein):**	**Enthaltung:**
SPD	☐	☒	☐
CDU	☐	☒	☐
Grüne	☐	☐	☒
FDP	☐	☒	☐
AfD	☒	☐	☐
FW/UWG	☒	☐	☐
DLKl	☐	☐	☐
fraktionslos	☐	☐	☐

Befangen:

Beschluss zu TOP 4.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Kenntnisnahmen**

Beschluss:

Beschluss zu TOP 4.1.

Vorlage-Nr.: 0107-2021/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Prolongation eines variablen Darlehens in Höhe von 2.524.000,00 € zum 30.06.2021 (Da-Di-Werk - Gebäudemanagement)**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Beschluss:

Der zum 30.06.2021 erforderlichen Prolongation eines variablen Darlehens (Roll-Over-Vereinbarung) in Höhe der Restschuld von

2.524.000,00 €

Bei der Bank N26 auf Basis des Sechs-Monats-Euribors zuzüglich eines Abschlages von -0,20 % mit dreijähriger Zinsbindung wird zugestimmt.
Der Vermittler Forsa Geld- und Kapitalmarkt stellt 0,01 % Courtage separat in Rechnung.

Aufgrund des bestehenden Payer-Swaps, der einen Festzins in Höhe von 4,83 % sichert, wird das Risiko eines Anstieges des Sechs-Monats-Euribors ausgeschlossen.

Für den Zeitraum ab dem 30.06.2021 bis zum 30.06.2024 ist somit in der Summe ein Zinssatz in Höhe von 4,63 % (Zinssatz Payer-Swap zuzüglich Abschlag im variablen Darlehen) zu entrichten.

Laufzeit Darlehen	Festzins (Payer-Swap)	Abschlag (Darlehen)	Zinssatz (Summe)
30.06.2021 - 30.06.2024	4,83 %	-0,20 %	4,63 %

Beschluss zu TOP 4.2.

Vorlage-Nr.: 0108-2021/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Prolongation eines Kommunaldarlehens in Höhe von 3.072.300,00 € zum 30.06.2021 (Da-Di-Werk - Gebäudemanagement)**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Beschluss:

Der zum 30.06.2021 erforderlichen Prolongation eines Kommunaldarlehens
in Höhe der Restschuld von

3.072.300,00 €

wird bei der Sparkasse Dieburg als aktiv Termingeld bei einer einjährigen Zinsbindung zu einem Zinssatz von -0,4000 % zugestimmt.

Insgesamt wurden heute für diese Prolongation die folgenden Konditionen gesichert:

Verzinsung des Darlehens:	-0,4000 %
Laufzeit:	bis 30.06.2022
Kreditinstitut:	Sparkasse Dieburg

Beschluss zu TOP 4.3.

Vorlage-Nr.: 0109-2021/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Prolongation eines Kommunaldarlehens in Höhe von 26.554.130,00 € zum 30.06.2021 (Da-Di-Werk- Gebäudemanagement)**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Beschluss:

Der zum 30.06.2021 erforderlichen Prolongation eines Kommunaldarlehens
in Höhe der Restschuld von

26.554.130,00 €

wird bei der Deka Bank als aktiv Termingeld bei einer elfmonatigen Zinsbindung zu einem Zinssatz von -0,48 % zugestimmt.
Der Vermittler Forsa Geld- und Kapitalmarkt stellt 0,01 % Courtage separat in Rechnung.

Insgesamt wurden heute für diese Prolongation die folgenden Konditionen gesichert:

Verzinsung des Darlehens:	-0,48 %
Laufzeit:	bis 31.05.2022
Kreditinstitut:	Deka Bank

Beschluss zu TOP 4.4.

Vorlage-Nr.:	0205-2021/DaDi/1
Aktenzeichen:	
Betreff:	**Prolongation eines Kommunaldarlehen ab dem 29.06.2021 (1.712.000,00 EUR)**
Beschluss:	**Kenntnis genommen**

Landrat Schellhaas gibt zur Kenntnis:

Der nach Ablauf der Zinsbindung zum 29.06.2021 erforderlichen Prolongation des Darlehen bei der Sparkasse Dieburg Nummer 132 112 426 in Höhe der Restschuld von insgesamt

1.712.000,00 EUR

wird analog der bisherigen Tilgungsplanung wie folgt zugestimmt:

Der Abschluss erfolgt bei der Varengold Bank für die Laufzeit bis zum 29.06.2022 mit einem Zinssatz in Höhe von -0,34 % (-0,35 % abzügl. 0,01 % Courtage).

Der FB Kasse hatte im Rahmen der Ausschreibung zunächst den Abschluss bei der Bayern LB zu -0,35 % vorgeschlagen und der Vorschlag wurde beschlossen.

Anschließend wurde durch den Kreditvermittler mitgeteilt, dass das vorgenannte Angebot doch nicht gehalten werden kann, so dass der Fachbereich Kasse daher das nächstbeste Angebot vorgeschlagen hat.

Beschluss zu TOP 4.5.

Vorlage-Nr.: 0209-2021/DaDi/1

Aktenzeichen:

Betreff: **Prolongationen von drei Darlehen des Landkreises Darmstadt-Dieburg**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Landrat Schellhaas gibt zur Kenntnis:

Den nach Ablauf der Zinsbindung zum 30.06.2021 erforderlichen Prolongationen folgender Darlehen der Sparkasse Dieburg, für welche mittels Payer-Swap in der Vergangenheit ein fester Zinssatz vereinbart wurde, werden mit einer Laufzeit ab dem 30.06.2021 bis zum 30.12.2021 wie folgt zugestimmt:

	Kapitalbedarf	Darlehen Nr.	Swap-Nr.	Zinssatz Swap	Zinssatz Darlehen	Summe Verzinsung*	Gläubiger NEU
1	806.112,80 €	633 752 753	4336000	**4,00%**	-0,39%	3,61%	Varengold Bank
2	1.020.152,02 €	690 063 425	3146467	**4,28%**	-0,39%	3,89%	
3	3.215.500,00 €	690 079 660	3457536	**3,86%**	-0,39%	3,47%	
	5.041.764,82 €						

**Der Zinssatz verteuert sich um den negativen 6-Monats-Euribor gem. Fixing vom 28.06.2021 (vgl. Fixing vom 08.06.2021: -0,516%)*

Der Abschluss erfolgt bei der Varengold Bank für die Laufzeit bis zum 30.12.2021 mit einem Zinssatz in Höhe von -0,39 % (-0,40 % abzügl. 0,01 % Courtage).

Der FB Kasse hatte im Rahmen der Ausschreibung zunächst den Abschluss bei der Bayern LB zu -0,41 % vorgeschlagen und der Vorschlag wurde beschlossen.

Anschließend wurde durch den Kreditvermittler mitgeteilt, dass das vorgenannte Angebot doch nicht gehalten werden kann, so dass der Fachbereich Kasse daher das nächstbeste Angebot vorgeschlagen hat.

Beschluss zu TOP 4.6.

Vorlage-Nr.: 0278-2021/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Prolongation eines Kommunaldarlehens in Höhe von 10.164.200 € zum 25.07.2021 (Da-Di-Werk - Gebäudemanagement)**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Beschluss:

Der zum 25.07.2021 erforderlichen Prolongation eines Kommunaldarlehens
in Höhe der Restschuld von

10.164.200,00 €

wird bei der Sparkasse Dieburg als aktiv Termingeld bei einer einjährigen Zinsbindung zu einem Zinssatz von -0,46 % zugestimmt.

Insgesamt wurden heute für diese Prolongation die folgenden Konditionen gesichert:

Verzinsung des Darlehens:	-0,46 %
Laufzeit:	bis 25.07.2022
Kreditinstitut:	Sparkasse Dieburg

Beschluss zu TOP 4.7.

Vorlage-Nr.: 0327-2021/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Neuaufnahme eines Kommunaldarlehens in Höhe von 4.6700.000,00 € für den Eigenbetrieb Kreiskliniken zum 01.08.2021**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Beschluss:

Zur Finanzierung der im Wirtschaftsplan 2020 aufgeführten Maßnahme Bettenhausneubau in Groß-Umstadt wird der Neuaufnahme eines Kommunaldarlehens bei der **Landesbank Hessen-Thüringen (HELABA)** in Höhe von

4.670.000,00 EUR

zu einem Zinssatz von **0,79 %** zugestimmt.

Die Zinsbindung wird auf 50 Jahre festgelegt.

Die Tilgung erfolgt in 100 identischen Halbjahresraten in Höhe von jeweils **46.700,00 EUR**.

Ausgezahlt wird das Kapital am 01.08.2021.

Die Inanspruchnahme erfolgt aus der verbleibenden Kreditermächtigung des Wirtschaftsjahres 2020.

Beschluss zu TOP 4.8.

Vorlage-Nr.:	3647-2021/DaDi
Aktenzeichen:	031-015
Betreff:	**Neuaufnahme eines Kommunaldarlehens in Höhe von 4.000.000,00 EUR für den Eigenbetrieb Kreiskliniken zum 01.03.2021**
Beschluss:	**Kenntnis genommen**

Beschluss:

Zur Finanzierung der im 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2019 sowie der im Wirtschaftsplan 2020 aufgeführten Maßnahme Bettenhausneubau in Groß-Umstadt wird der Neuaufnahme eines Kommunaldarlehens bei der **Deka-Bank** in Höhe von

4.000.000,00 EUR

zu einem Zinssatz von **-0,27 %** zugestimmt.

Die Zinsbindung wird auf 5 Jahre festgelegt.

Die Tilgung erfolgt in 100 identischen Halbjahresraten in Höhe von jeweils 40.000,00 EUR.

Ausgezahlt wird das Kapital am 01.03.2021.

In Anspruch genommen wird die Kreditermächtigung des Wirtschaftsjahres 2019 in Höhe von 44 T€ und die restliche Inanspruchnahme erfolgt aus der Kreditermächtigung des Jahres 2020.

Beschluss zu TOP 4.9.

Vorlage-Nr.:	0193-2021/DaDi
Aktenzeichen:	
Betreff:	**Bericht zum Frauenförder- und Gleichstellungsplan für das Jahr 2020**
Beschluss:	**Kenntnis genommen**

Beschluss:

Dem Kreistag wird der Bericht zum Frauenförder- und Gleichstellungsplan gemäß § 7 Abs. 3 Satz 1 des Hessischen Gleichberechtigungsgesetzes (HGlG) für das Jahr 2020 vorgelegt.

Beschluss zu TOP 4.10.

Vorlage-Nr.: 0254-2021/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Schreiben an MP Bouffier zur Entwicklung der Eingliederungshilfe vom 31.05.2021**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Frau Kreisbeigeordnete Lück informiert über ein Schreiben der Kommunalen Spitzenverbände und dem Landeswohlfahrtsverband an den Hessischen Ministerpräsidenten Volker Bouffier zur finanziellen Entwicklung der Eingliederungshilfe.

Beschluss zu TOP 4.11.

Vorlage-Nr.: 0347-2021/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Verteilung des Jahresüberschusses 2020 der Sparkasse Dieburg**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Landrat Klaus Peter Schellhaas teilt mit:

Die Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Dieburg hat am 28. Juni 2021 gemäß § 15 Abs. 1 der Satzung des Sparkassenzweckverbandes die Verteilung des Jahresüberschusses 2020 beschlossen.

Aus dem Bilanzgewinn 2020 erhält der Landkreis nach Abzug von Steuern einen Anteil in Höhe von 1.717.170,00 EUR.

Gemäß § 16 Absatz 4 des Hessischen Sparkassengesetzes sind die Überschüsse für öffentliche, dem gemeinen Nutzen dienende Zwecke zu verwenden.

Finanzielle Auswirkungen:

Produkt: 1.15.02.01.00
Investitionsmaßnahme:

Aufwendungen	2021	2022	2023
Sachkonto: 7420000	306.000,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
7490000	16.830,00 EUR		
Erträge	**2021**	**2022**	**2023**
Sachkonto: 5640000	2.040.000,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

Beschluss zu TOP 4.12.

Vorlage-Nr.: 0413-2021/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Geschäftsbericht 2020 der Sparkasse Dieburg**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Landrat Klaus Peter Schellhaas gibt den Geschäftsbericht für das Jahr 2020 der Sparkasse Dieburg zur Kenntnis und weist darauf hin, dass ein Exemplar während der Sitzung zur Einsichtnahme ausliegt und auch im Internet unter www.sparkasse-dieburg.de abgerufen werden kann.

Der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Dieburg, Herr Direktor Markus Euler, wird den Geschäftsbericht 2020 in einer gemeinsamen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses und des Kreisausschusses **am Dienstag, 21. September 2021** vorstellen.

Beschluss zu TOP 4.13.

Vorlage-Nr.: 0400-2021/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Ergebnis Prüfauftrag Kostenübernahme Mieterbund**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Fragen werden von **Kreisbeigeordnete Lück** beantwortet.

Kreisbeigeordnete Rosemarie Lück gibt das Ergebnis des nachstehend genauer bezeichneten Prüfauftrages zur Kenntnis.

In der Kreistagssitzung am 08.02.2021 wurde der Kreisausschuss beauftragt zu prüfen, ob Empfänger*innen von Leistungen nach dem SGB II, SGB XII und AsylbLG im Landkreis Darmstadt-Dieburg der Jahresbeitrag für den Mieterbund Darmstadt finanziert werden kann.

Auf Nachfrage hat die stellvertretende Geschäftsführerin Dr. Kyra Seidenberg am 13.07.2021 bestätigt, dass die vorgenannten Leistungsempfänger*innen einen „Mieterschutzbrief“ für ein Jahr zu einem Jahrespreis von 66,-- € erhalten können. Die Schätzung des jährlichen Bedarfes ergab ca. 100 Fälle im SGB II, ca. 30 Fälle im SGB XII und ca. 45 Fälle im AsylblG – insgesamt also ca. 175 jährlich mit einem Gesamtkostenvolumen von 11.550,-- €.

Sofort mit dem Beitritt können die Beratungsleistungen des Mieterbundes in Anspruch genommen werden - **es gibt keine Wartepflichten.**

Die Beratung umfasst insbesondere:

- Führen jeder Art von Schriftverkehr
- Prüfung von Heiz- und Nebenkostenabrechnungen
- Beurteilung von Kündigungen
- Tipps, wie selbst gekündigt werden kann
- Führen von Verhandlungen mit Vermietern und Behörden
- Prüfen des Mietvertrages
- Erläutern unwirksamer Vertragsvereinbarungen
- Unterstützung, um die Kaution wieder zu bekommen
- Berechnen der Miete nach dem Mietspiegel
- Einordnen der Höhe der Heizkosten nach dem Heizspiegel
- Überprüfen von Wohngeld- und Fehlbelegungsbescheiden
- Besprechung neuer Mietverträge
- Aushandeln von Mietaufhebungsverträgen
- Prüfen von Höhe und Rechtmäßigkeit von Mietminderungen

Die Übernahme der Kosten des Mieterschutzbriefes auf Antrag im begründeten Einzelfall ohne Rechtsanspruch ist zu empfehlen, stellt sie doch in einem zunehmend schwieriger werdenden Rechtsgebiet kostengünstig eine Art „Augenhöhe“ zwischen den Mietvertragsparteien her und lässt gerade im Bereich von Neben- und Heizkostennachforderungen, Mieterhöhungen und Mietminderungen darüber hinaus auch Einsparungen erwarten.

Beschluss zu TOP 4.14.

Vorlage-Nr.: 0467-2021/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Bericht über den Haushaltsvollzug zum 30.06.2021**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Fragen werden durch **Herrn Hutterer** beantwortet.

Landrat Schellhaas legt den beiliegenden Bericht über den Stand des Haushaltsvollzuges zum 30.06.2021 gem. § 28 GemHVO zur Unterrichtung vor.

Begründung:

Nach § 28 GemHVO ist der Kreistag mehrmals jährlich über den Stand des Haushaltsvollzugs zu unterrichten. Zu diesem Zweck werden Berichte erstellt, die dem Haupt- und Finanzausschuss zur Kenntnis gegeben werden.

Der vorliegende Bericht ist an den Budgets der Fachbereiche ausgerichtet, wobei der Fokus auf der Prognose über das voraussichtliche Ergebnis zum 31.12.2021 liegt. Abweichungen im Ergebnishaushalt zwischen dem Planansatz und der Prognose 2021 wurden von den zuständigen Budgetverantwortlichen erläutert.

Beschluss zu TOP 4.15.

Vorlage-Nr.: 0469-2021/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Beitritt des Kreisarchives zum Notfallverbund Darmstadt**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Auf Nachfrage des **Abg. Rupp** (FW/UWG) gibt **Landrat Schellhaas** zu Protokoll, dass sich der Notfallverbund Darmstadt primär an Kulturinstitutionen die ihren Sitz auf dem Gebiet der Stadt Darmstadt haben bzw. dort das von ihnen verwaltete Kulturgut lagern richtet. In den zurückliegenden Jahren war die Menge des vom Kreisarchiv verwahrten Archivguts noch derart gering, dass eine Sicherung im Notfall auch ohne Unterstützung möglich gewesen wäre. Die Mitwirkung des Kreisarchivs im Notfallverbund beschränkte sich daher bislang auf die Teilnahme an Sitzungen der Arbeitsgruppe und Übungen im Status eines Gastes.
Bezüglich der Kosten wird auf den Abschnitt „Finanzielle Auswirkungen“ der Sitzungsvorlage für den Beschluss zum Beitritt des Kreisarchivs zum Notfallverbund Darmstadt verwiesen.

Beschluss:

Dem Beitritt des Kreisarchivs des Landkreises Darmstadt-Dieburg zum Notfallverbund Darmstadt wird zugestimmt.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Bereitstellung der finanziellen sowie personellen Ressourcen erfolgt in eigener Verantwortung. Die Entscheidung über Art und Umfang der Hilfe liegt im eigenen Ermessen des unterstützenden Partners.
Die helfenden Einrichtungen stellen sich gegenseitig von der Haftung für alle Körper- und Sachschäden frei, die durch ein Handeln im Rahmen der Erfüllung der Vereinbarung entstehen.

Direkte finanzielle Auswirkungen wie etwa die regelmäßige Entrichtung eines Mitgliedsbeitrags bestehen nicht.

Beschluss zu TOP 4.16.

Vorlage-Nr.: 0499-2021/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Aufsichtsbehördliche Genehmigung der Haushaltssatzung 2021**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Fragen werden durch **Herrn Hutterer** beantwortet.

Landrat Schellhaas teilt mit,

dass die Regierungspräsidentin die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021 mit Verfügung vom 19.08.2021 genehmigt hat.

Die Genehmigungsverfügung wird gemäß § 29 Abs. 3 HKO dem Haupt- und Finanzausschuss und dem Kreistag zur Kenntnisnahme vorgelegt.

Beschluss zu TOP 5.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Mitteilungen und Anfragen**

Beschluss:

Es liegen keine Mitteilungen und Anfragen vor.

Vorsitzender Larem schließt die Sitzung um 17:16 Uhr.

\- - -

Ende der Niederschrift

\- - -

Darmstadt, den 23. September 2021

Für die Ausfertigung

gez. Andreas Larem
Andreas Larem
Vorsitzender

gez. Steffen Petry
Steffen Petry
Schriftführer